



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 12.- bis 13. 08.2021

Kriminalitätslage:

Diebstahl

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag soll aus dem Gemeinschaftsskeller eines Mehrfamilienhauses in der Lerchenbergstraße in Wittenberg ein 29er MTB der Marke Giant entwendet worden sein. Nach Mitteilung des 19-jährigen Geschädigten war sein Rad angeschlossen und habe einen Wert von fast 500 €.

Am Donnerstag gegen 15 Uhr wurde in der Draußgartenstraße in Wittenberg der Briefkasten an einem Wohnhaus erst beschädigt, dann abgerissen und entwendet. Zeugen berichten von einer Gruppe mit sechs Jugendlichen. Die Polizeibeamten konnten sie aber im Bereich nicht mehr feststellen. Mehrere Täter sollen allerdings namentlich bekannt sein. Entsprechende Ermittlungen zur Straftat wurden eingeleitet.

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag soll aus dem Hausflur eines Mehrfamilienhauses in der Sternstraße das Ladegerät eines elektrischen Krankenfahrstuhls entwendet worden sein. Dem 83-jährigen Geschädigten entstand ein Schaden von fast 150€.

Am Donnerstagmorgen gegen 02.30 Uhr rissen unbekannte Täter einen Zigarettenautomaten aus der Fassade eines Geschäftsgebäudes in der Friederikenstraße in Coswig. Der Sachschaden soll fast 5000€ betragen.

Verkehrslage:

Vorfahrt

Am Freitag gegen 7.15 Uhr befuhr ein 41-jähriger Kradfahrer in Wittenberg die Parkstraße in Richtung Möllensdorfer Straße. Eine 58-jährige Radfahrerin querte die Parkstraße von der Waldstraße kommend und missachtete die Vorfahrt des Krades. Beide stürzten bei der Kollision und verletzten sich leicht. Die medizinische Behandlung beider erfolgte im Krankenhaus. Das Damenrad und das MZ-Krad wurden leicht beschädigt.

Wildunfall

Am Freitagmorgen gegen 6 Uhr kollidierte auf der B 187 zwischen Holzdorf Ost und Brandis ein 63-jähriger Fahrer eines PKW Ford mit einem Reh. Das Tier verendete am Unfallort und das Fahrzeug wurde beschädigt.

Unfall unter Alkohol

Am Donnerstag gegen 13 Uhr parkte auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Leipziger Straße in Kemberg ein 54-jähriger Fahrer eines PKW Dacia rückwärts aus und kollidierte mit dem vorüberfahrenden PKW Renault einer 87-jährigen Frau. Während der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten bei dem Unfallverursacher einen Atemalkoholgehalt von ca. 0,6 Promille fest. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet, sein Führerschein sichergestellt und ein Strafverfahren eingeleitet.

Alkohol

Am Donnerstag gegen 22 Uhr wurde im Teucheler Weg in Wittenberg ein 63-jähriger Fahrer eines PKW Mercedes kontrolliert. Die Atemalkoholmessung ergab einen Wert von über 0,5 Promille. Ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wurde eingeleitet.

Pflichtversicherung

Am Donnerstag gegen 14 Uhr stellten die Polizeibeamten in der Pfaffengasse in Wittenberg einen fahrenden E-Scooter ohne Pflichtversicherungsplakette fest. Der 61-jährige Mann aus dem Wittenberger Ortsteil Straach zeigte sich unwissend. Ein Strafverfahren zum Fahren ohne Pflichtversicherung wurde gegen ihn eingeleitet.

Fahren ohne Fahrerlaubnis

Am Donnerstag gegen 21.30 Uhr wurde in der Ringstraße in Apollensdorf ein Mopedfahrer kontrolliert. Die getunte Simson S 51 wies zahlreiche technische Veränderungen auf, welche u.a. durch die Demontage des Motors vor Ort nachgewiesen werden konnten. Durch diese Veränderungen ist die Betriebserlaubnis erloschen. Die Fahrzeugkategorie wurde dementsprechend verändert, so dass gegen den 18-jährigen Wittenberger ein Strafverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis und wegen einem Pflichtversicherungs- und Zulassungsverstoß eingeleitet wurde.

Geschwindigkeitskontrollen

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag wurden in Coswig in der Roßlauer und der Zerbster Straße jeweils einstündige Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Insgesamt wurden 4 Überschreitungen geahndet.

brisantes Feuer

Am Donnerstag gegen 19 Uhr befuhr ein LKW Volvo mit Anhänger die B 100 von Bitterfeld kommend in Richtung Wittenberg. In Höhe Gräfenhainichen, am Abzweig nach Zschornowitz, bemerkte der 51-jährige Fahrer Brandgeruch und hielt an. Im Bereich der LKW Auspuffanlage loderten bereits Flammen, welche der Fahrer mit seinen Handfeuerlöschern zu bekämpfen versuchte. Da ihm dies nur unzureichend gelang, kamen mehrere regionale Feuerwehren zum Einsatz und löschten den Brand bevor dieser auf die Ladung übergreifen konnte. Die Ladung bestand aus 408 Gasflaschen. Am LKW soll ein Schaden von 5000€ entstanden sein. Ein Brandermittlungsverfahren wurde eingeleitet.